

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 03.07.2014 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider
GV Ing. Franz Haid
GV DI (FH) Werner Madlener
GV Doris Walter
GV Mag. Karl Beiter
GV Stefan Walter
GV-E Alois Caldonazzi
GV-E Kurt Bonner
GR Berno Witwer

GV Andreas Florineth
GV Günter Wernautz
GV-E Helmut Jussel
GV Klaus Illmer
GR Mag. Elisabeth Tschann
GV DI (FH) Otto Rinner
GV Reimund Ropele
GV Gerhard Burtscher
GV Markus Hartmann

Entschuldigt waren:

GR Mag. Carina Tschann
GV Otto Elsensohn
GV Otto Nigsch

GV Johannes Schwarzmann
GV Johann Tschann

Schriftführerin: Mag. Tanja Rüb

Tagesordnung

A) Beschlussgegenstände

- Pkt. 1) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 2) Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2013
- Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2013
- Pkt. 4) Musikschulen - Förderungssystem
- Pkt. 5) Genehmigung der Niederschrift über die am 05.06.2014 stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung von drei weiteren Tagesordnungspunkten (Punkt 4, 6 und 7) und die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt:

Pkt. 1) Bericht des Prüfungsausschusses

Pkt. 2) Abweichungen gegenüber dem Voranschlag

Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2013

Pkt. 4) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ Blumenegg

Pkt. 5) Musikschulen – Förderungssystem

Pkt. 6) Ausnahme vom Bebauungsplan Gst.-Nr. 1676/2 und Teilflächen der Gst.-Nr. 1675/1, 1675/2 und 1675/3 KG Thüringen

Pkt. 7) Vergabe Baumeisterarbeiten Radweg Garox

Pkt. 8) Genehmigung der Niederschrift über die am 05.06.2014 stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Änderung und die Ergänzung der Tagesordnung wie oben angegeben wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Gemeindegassier Peter Benauer zu den Tagesordnungspunkten 1-5 und DI Martin Bitschnau zu Tagesordnungspunkt 6. Die Gemeindevertretung stimmt dem Ersuchen einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Bericht des Prüfungsausschusses

Obmann-Stellvertreter Markus Hartmann verliest den Bericht des Prüfungsausschusses, der der Gemeindevertretung auch in schriftlicher Form vorliegt. Besondere Feststellungen wurden zur Müllgrundgebühr, zu den Einrichtungsgegenständen der Volksschule, der Instandhaltung Mittelschule sowie zu den Betriebskosten des Riebelmannhauses getroffen, auf die unten noch näher eingegangen wird.

Der Prüfungsausschuss schlägt schließlich einstimmig vor, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 mit Einnahmen und Ausgaben von je EUR 7.161.951,01 zu genehmigen. Der Obmann-Stellvertreter spricht im

Namen des Obmanns, der bei der aktuellen Sitzung entschuldigt ist, den Mitgliedern des Prüfungsausschusses Dank, sowie dem Gemeindegassier und den Bediensteten des Gemeindeamtes sowie des Dienstleistungszentrums Anerkennung für die korrekte Arbeit des letzten Jahres sowie den hervorragenden Leistungen in Zusammenhang mit der erfolgreichen Inbetriebnahme des Dienstleistungszentrums aus.

Bgm. Mag. Harald Witwer bedankt sich bei Obmann-Stellvertreter Markus Hartmann und den weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die mit der Prüfung verbundenen Arbeit und erläutert zu den Feststellungen wie folgt:

- a) Müllgrundgebühr: Die gegenüber 2012 um EUR 8.654,68 niedrigere Müllgrundgebühr kam aufgrund einer Fehlbuchung (EUR 64,00 anstatt EUR 6.400,00) sowie die verbleibenden ca. EUR 2.000,00 aufgrund des Bevölkerungsrückganges zustande.
- b) Einrichtungsgegenstände Volksschule: Es bestand von Seiten der Schule der Wunsch den Auftrag für Regale an ein ortsansässiges Unternehmen zu vergeben. Ursprünglich wäre gedacht gewesen, die Regale in zwei Etappen über zwei Jahre zu errichten. Als es sich dann als sinnvoller herausstellte die Regale auf einmal zu machen und sich dadurch die Vergabesumme auf EUR 9.374,40 erhöhte, wurde übersehen, dies im Gemeindevorstand zu beschließen. Der Bürgermeister entschuldigt sich für das Versäumnis.
- c) Instandhaltung Mittelschule: Der Bürgermeister erläutert zu den Wartungsverträgen an Lüftungs- und sonstigen Anlagen, dass diese anfänglich von den betreffenden Firmen mit der GIG als Errichter abgeschlossen wurden, nimmt aber die Anregung gerne an, die Verträge neu auf die Gemeinde Thüringen abzuschließen.
- d) Betriebskosten Riebelmannhaus: Nach Ansicht des Prüfungsausschusses wären unter dieser Ansatzstelle nur jene EUR 9.037,20 zu verbuchen, welche von der Vogewosi als Betriebskosten anerkannt worden sind, während die restlichen Ausgaben auf die jeweils zutreffenden Ansatzstellen zu verbuchen wären. Der Bürgermeister informiert, dass die vom Prüfungsausschuss gewünschte Verbuchung einen erheblichen Zusatzaufwand für den Gemeindegassier bedeutet, aber der Anregung nachgekommen, und dies umgebucht wird.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

Pkt. 2) Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2013

Die Abweichungen von über EUR 2.500,00 und mehr als 10% der Haushaltsstelle gegenüber dem Voranschlag, die am Anhang des Rechnungsbetrages begründet sind, werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2013

Der Rechnungsabschluss wurde den Mandataren zeitgerecht zugestellt und wurde in der Fraktionsobleutebesprechung am Montag, den 30.06.2014 behandelt und genehmigt.

Bgm. Mag. Harald Witwer erläutert den Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je EUR 7.161.951,01, was eine Erhöhung von ca. EUR 0,523 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2013 bedeutet. Diese Erhöhung ergibt sich aus höheren Landesbeiträgen an Dienstleistungszentrum Blumenegg und Mittel- und Musikmittelschule Thüringen. Erfreulich sind weiters die Mehreinnahmen aus Gemeindesteuern (Kommunalsteuer). Die Gesamtverschuldung der Gemeinde Thüringen beträgt am Anfang des Haushaltsjahres 2013 EUR 2.290.113,02 und verringert sich trotz Darlehenszugang von EUR 638.794,15 am Ende des Haushaltsjahres 2013 auf EUR 2.074.035,05. Der Schuldendienst beträgt EUR 895.755,68, davon sind Tilgung EUR 854.872,12 und Zinsen EUR 40.883,56.

Der Rechnungsabschluss 2013 steht wie folgt zur Beschlussfassung und wird einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	6.328.770,48	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	832.897,52	
<hr/>			
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€	7.161.668,00	
Vortrag Gebarungsüberschuss	€	283,01	
Gesamteinnahmen			€ 7.161.951,01
<hr/>			
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	4.787.967,56	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	2.371.032,02	
<hr/>			
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€	7.158.999,58	
Überschuss	€	2.951,43	
Gesamtausgaben			€ 7.161.951,01

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeindekassier Peter Benauer für die mit dem Rechnungsabschluss verbundenen Arbeit.

Pkt. 4) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ Blumenegg

GV Markus Hartmann erläutert den Prüfbericht, der den Gemeindevertretern auch in schriftlicher Form vorliegt. Dabei wird insbesondere die ordentliche und genaue Buchführung positiv bemerkt. Angeregt wird seitens des Prüfungsausschusses, der derzeit aus den Prüfungsausschüssen der Gemeinde Ludesch und der Gemeinde Thüringen besteht, diesen zu verkleinern, um die Arbeit einfacher und effizienter gestalten zu können. Weiters soll der Buchhalter bei der nächsten Prüfung wieder anwesend sein.

Der Bürgermeister erklärt, dass er aus seiner Sicht die Empfehlungen als sehr sinnvoll empfinde, er aber weiters die Ansicht vertrete, dass sich die

neue Gemeindevertretung nächstes Jahr mit der Größe des Prüfungsausschusses befassen soll.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht der Rechnungsprüfer einstimmig zur Kenntnis.

Pkt. 5) Musikschulen Förderungssystem

Die Musikschulförderung wurde letztes Jahr für ein Schuljahr befristet beschlossen. Die Förderung nahmen 30 Personen, davon 25 Kinder und 5 Erwachsene, in Anspruch. Insgesamt wurde eine Förderungssumme von EUR 8.391,00 ausbezahlt. Da die Förderung von den Bürgerinnen und Bürgern sehr positiv aufgenommen wurde, werden die Förderungsrichtlinien von der Gemeindevertretung einstimmig verlängert. Zudem wird die Förderung für jene, die Musikunterricht an der MMS-Thüringen nehmen, dahingehend angepasst, dass sie nicht mehr zahlen als jene, die Unterricht an einer Musikschule nehmen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeindegassier Peter Benauer für sein Erscheinen, der nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung verlässt.

Pkt. 6) Ausnahme vom Bebauungsplan GSt.-Nr. 1676/2 und Teilflächen der GSt.-Nr. 1675/1, 1675/2 und 1675/3 KG Thüringen

Die Gemeinde Thüringen plant die Errichtung eines Feuerwehrhauses auf dem GSt.-Nr. 1676/2 und Teilflächen der GSt.-Nr. 1675/1, 1675/2 und 1675/3. Die Nettogrundfläche des Baugrundstücks beträgt somit insgesamt 1.504,98m².

Im vorliegenden Fall sind im Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Thüringen - für eine Nutzung in der keine Wohnungen vorgesehen sind - eine Baunutzungszahl (BNZ) von max. 60 und eine Höchstgeschosshöhe von 2 festgelegt.

§ 4 Abs. 2 Baubemessungsverordnung sieht vor, dass, wenn ein Gebäude ein Geschoss mit einer Geschosshöhe von mehr als 4,50 m oder mehrere Geschosse mit Geschosshöhen über 3,00 m aufweist, nicht die Baunutzungszahl, sondern die Baumassenzahl anzuwenden ist. Ist die Baumassenzahl nicht festgesetzt, so gilt das Dreifache der Baunutzungszahl als Baumassenzahl. Durch diese Bestimmung ist somit auch die Baumassenzahl festgelegt, auch wenn diese nicht ausdrücklich im Bebauungsplan ausgewiesen wird. Somit gilt für die gegenständlichen Grundstücke eine maximale Baumassenzahl von 180.

Das geplante Feuerwehrhaus erreicht mit dem Schlauchturm eine Höhe von 11,84m - dies entspricht vier Geschossen. Die Baumassenzahl des Gebäudes liegt bei 391,25.

Es sind für das neue Feuerwehrhaus somit folgende Ausnahmen vom Bebauungsplan geplant:

- Die gemäß Bebauungsplan maximale Baumassenzahl von 180 kann um maximal 211,25 auf bis zu 391,25 überschritten werden.
- Die Höchstgeschosshöhe kann gegenüber dem Bebauungsplan um bis zu 2 Geschosse auf bis zu 4 Geschosse überschritten werden.

Diese Ausnahmen vom Bebauungsplan widersprechen nicht den Zielen des Bebauungsplans, den Raumplanungszielen (§2 RPG), einem Landesraumplan oder dem räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde.

Eine Ausnahme von den Festlegungen des Bebauungsplans ist daher gemäß §35 Abs. 2 Raumplanungsgesetzes möglich.

Vor Beschluss einer solchen Ausnahme sind alle Nachbarn zu hören. Die Frist zur Einbringung von Stellungnahmen endete am 30.06.2014 – es langten keine Stellungnahmen ein.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anhebung der Baumassenzahl von 180 auf 391,25 sowie die Anhebung der Höchstgeschosshöhe von 2 auf 4.

Pkt. 7) Vergabe Baumeisterarbeiten Radweg Garox

Der Bürgermeister erläutert, dass der Grundkauf zur Verbreiterung des Radweges am 03.10.2013 beschlossen und EUR 46.000,00 brutto dafür im Budget vorgesehen wurden. Baubeginn ist mit August/September 2014 und die Fertigstellung je nach Witterung noch in diesem Kalenderjahr oder im Frühjahr 2015 vorgesehen. Die anfallenden Kosten von EUR 24.478,26 netto (siehe unten) werden vom Land Vorarlberg mit 50% gefördert. Die Ausschreibung durch das Büro Adler und Partner, Nenzing, erfolgte mit der Radwegverbindung nach Bludesch gemeinsam, weshalb gute Konditionen erzielt werden konnten. Im Einzelnen gliedert sich der gesamte Ausschreibungsumfang in die drei nachstehenden Obergruppen:

- | | |
|-----------------------------------|----------------|
| • Radweg Bludesch – Thüringen | EUR 241.315,36 |
| • Ausbau Länderweg, Bludesch | EUR 30.011,33 |
| • Radweg entlang L 193, Thüringen | EUR 24.478,26 |

Das Büro Adler und Partner empfiehlt die Vergabe an den Best- und Billigstbieter Firma Tomaselli Gabriel Bau GmbH, Nenzing.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an DI (FH) Otto Rinner der weiters davon informiert, dass jene Verbreiterung des Radweges durchgeführt wurde, die im Radroutenkonzept bereits beschlossen wurde. Weiters wurde schon eine Beleuchtung angebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Tomaselli Gabriel Bau GmbH, Nenzing zu EUR 24.478,26 netto.

Pkt. 8) Genehmigung der Niederschrift über die am 05.06.2014 stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt mit folgenden vier Änderungen einstimmig die Niederschrift über die am 05.06.2014 stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung:

Seite 1 der Niederschrift: GR Berno Witwer wünscht bei der Anwesenheitsliste die Berichtigung von „GR Mag. Karl Beiter“ in „GV Mag. Karl Beiter“.

Seite 3 der Niederschrift: GV Ing. Franz Haid wünscht zu Pkt. 2) Feuerwehrhaus – Vorstellung und Beschlussfassungen die Berichtigung von „Schließlich vergab die Gemeindevertretung am 20.08.2013 die Planungsarbeiten an das Büro Cukrowicz/Nachbaur.“ in „Schließlich vergab der GIG-Beirat am 20.08.2013 die Planungsarbeiten an das Büro Cukrowicz/Nachbaur.“.

Seite 5 der Niederschrift: GV Reimund Ropele wünscht zu Pkt 4) Ausnahmen vom Bebauungsplan – Gst.-Nr. 1629/4 und 1629/6 die Berichtigung von „Die Anzahl der Wohnungen und das Bauvolumen wurden deutlich reduziert – die BNZ beträgt nur mehr 63,3 – und im Gegenzug entsteht anstatt zweier Baukörper nur mehr ein Baukörper.“ in „Die Anzahl der Wohnungen und das Bauvolumen wurden deutlich reduziert - die BNZ beträgt nur mehr 63,3 – und im Gegenzug entsteht anstatt zweier Baukörper nur mehr ein Baukörper.“

Seite 9 der Niederschrift: GV Markus Hartmann wünscht bei C) Allfälliges die Berichtigung seiner Funktionsbezeichnung von „Obmann des Prüfungsausschusses“ in „Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses“.

B) Berichte

- a) Am 23. Juni hat eine Besprechung mit den Anrainern der Kreuzung und dem Verkehrsausschuss stattgefunden. Dabei wurde ein mit dem Landesstraßenbauamt abgestimmtes Verkehrskonzept von Besch und Partner präsentiert und diskutiert. Grundsätzlich wurde es von den Nachbarn sehr gut aufgenommen, sodass die Planungen nun verfeinert werden können.
- b) Am 24. Juni hat auf Wunsch der Vogewosi eine Infoveranstaltung mit den Nachbarn der Zentrumsbebauung und der AG-Zentrum stattgefunden, bei welcher das Projekt noch vor dem Verfahren präsentiert wurde, um noch offene Fragen zu klären. Das Projekt wurde nun heute bei der BH eingereicht und die Bauverhandlung wird ausgeschrieben.
- c) Am Donnerstag 26. Juni hat eine Informationsveranstaltung über das Konzept des „Pfarrverbandes Bludesch-Ludesch-Thüringen“ stattgefunden.
- d) Das Musical „Toms Traum“ der Musikmittelschule hat am 28. und 29. Juni stattgefunden.
- e) Die 30. Generalsversammlung des BCT hat am Dienstag, 1. Juli stattgefunden. Dabei wurde der Vorstand in seiner Funktion bestätigt.
- f) Die Pfadfindergruppe St. Stephan halten hinter dem Gemeindeamt eine Jubiläumsveranstaltung mit Ehrungen und ein Schaulager ab. Die Mitglieder der Pfadfinder würden sich sehr freuen, wenn viele Mitglieder der Gemeindevertretung vorbeischauchen würden.

- g) Seit 1. Juli ist der neue Amtsleiter, Mag. Alexander Thaler, im Amt. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude auf dem Gemeindeamt.

C) Allfälliges

GV Klaus Illmer erkundigt sich nach der Prüfung beim Gewerbepark.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GV Markus Hartmann der davon informiert, dass sie letzte Woche Sitzung gehabt hätten und der Abschluss mit 07.07.2014 geplant sei. Anschließend werde der Prüfbericht präsentiert.

Weiters informiert der Bürgermeister auf entsprechende Anfrage von GV Klaus Illmer, dass es bereits einige Gespräche mit der Soziallandesrätin Dr. Greti Schmid und mit Dr. Othmar Müller vom Gemeindeverband gegeben habe, um einen Zuschuss für das IAP zu erreichen. Dabei habe es auch einige positive Signale gegeben. In diesem Zusammenhang sei Gerhard Vonach mit einer Prüfung beauftragt worden, diese Prüfung laufe noch. Jedoch soll die Angelegenheit noch im September 2014, das heißt noch vor der Landtagswahl, positiv abgeschlossen sein. Zur weiteren Anfrage von GV Klaus Illmer erklärt der Bürgermeister, dass bei der Straßenverbreiterung ab dem Kastnerareal das Landesstraßenbauamt am Ball sei.

GV-E Alois Caldonazzi bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung bei der Amtsleiterin Tanja Rüt für ihre geleistete Arbeit und wünscht für die Familienplanung alles Gute.

Der Bürgermeister erklärt zur Anfrage von GV-E Kurt Bonner, ob ein Verkehrsspiegel bei der Fa. Kastner möglich wäre, dass dies bereits im Verkehrsausschuss behandelt worden sei und umgesetzt werde.

GV Ing. Franz Haid informiert als Obmann des Lutzverbandes, dass kommenden Mittwoch die mündliche Verhandlung für den Bauabschnitt 2 stattfinden und sobald klar sei, wie das Projekt umgesetzt werde, werde dieses der Gemeindevertretung vorgestellt.

GV DI (FH) Otto Rinner informiert als e5 Teamleiter, dass das e5 Team Blumenegg am 02.07.2014 Sitzung gehabt habe und weiters, dass das Projekt Nahversorgung „I koof im Dorf“ mit über 200 ausgefüllten Pässen erfolgreich abgeschlossen worden sei. Die Arbeitsgruppe habe dabei mehrere Preise, darunter als Hauptpreis eine Jahreskarte des Vorarlberger Verkehrsverbundes, verlost. Er bedankt sich bei der Arbeitsgruppe, die prima gearbeitet habe. Ebenfalls sei die Schnupperticketaktion mit der Ausstellung von 124 Schnuppertickets sehr erfolgreich gewesen. Die 124 Schnuppertickets-Inhaber ständen nun während eines Telefoninterviews für Fragen zu ihren Erfahrungen zur Verfügung.

GV-E Alois Caldonazzi informiert davon, dass er immer wieder darauf angesprochen werde, dass seit der Asphaltierung der Einfahrt von Markus Wolfahrt nun Frostkofermaterial auf dem Grundstück von Marco Burtscher abgelagert sei und fragt an, ob der Bürgermeister wisse, was da geplant sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um ein privates Vorhaben handle, die Zuständigkeit bei der BH Bludenz liege und er keine genaue Kenntnis des Vorhabens habe.

GR Mag. Elisabeth Tschann informiert als Frauensprecherin, dass am 16. Mai das Frauenfest in Göfis stattgefunden habe und am 10.09.2014 „Frauen gestalten die Gemeinde“ stattfinden werde.

Weiters informiert sie davon, dass sie von einer Ersatzgemeindevertreterin in der Öffentlichkeit beschimpft worden sei, da sie in der letzten Gemeindevertretungssitzung GV Gerhard Burtscher zu seiner Aussage, dass ein Thüringer bzw. eine Thüringerin auch auf seinem/ihrem Bauplatz bauen dürfen soll, Recht gegeben habe.

Zur entsprechenden Anfrage von GV Markus Hartmann informiert der Bürgermeister, dass die Gemeinde vor zwei Jahren aufgrund der Aufnahme eines Integrationskindes eine Personalerhöhung im Rahmen von 27 Stunden im Kindergarten vorgenommen habe. Ab Herbst ist dieses Kind nun in der Volksschule und der Bedarf eigentlich nicht mehr gegeben. Zeitgleich ist eine Mitarbeiterin im Kindergarten, welche 11,5 Stunden arbeitet in Karenz, weshalb die Entscheidung getroffen wurde, die nur befristet angestellte Mitarbeiterin zu behalten, um möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Kindergartenleitung wünscht nun, obwohl der KIGA schon mehr Personal hat als erforderlich, eine zusätzliche Aufstockung auch um diese 11,5 Stunden. Der Bürgermeister informiert dazu, dass er dieses Thema in der kommenden Gemeindevorstandssitzung auf die Tagesordnung genommen habe, um die Fragestellung mit den Gemeinderäten zu diskutieren.

Nach diesen Wortmeldungen dankt der Bürgermeister der Amtsleiterin Tanja Rüb für die wertvolle Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit und wünscht für die anstehende Karenz alles Gute. Weiters dankt er allen Anwesenden für das Erscheinen und lädt die Gemeindevertretung als Dankeschön für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr zu einem Grillabend ins Gasthaus Blumenegg ein.

Ende der Sitzung: 20.59 Uhr

Die Schriftführerin:

Mag. Tanja Rüb



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer

Genehmigt in der
32. GV-Sitzung
Am 16.10.2014

An der Amtstafel
angeschlagen am 22.10.2014
abgenommen am